



Evaluierungsbogen Phase T3/Beachvolleyball Technik

In der Einzahl wird in diesem Text der Einfachheit halber nur die weibliche Form verwendet. Sie gilt aber für Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts.

Datum: 18.11.2021
Version: 2021
Autor*innen: Johannes Nowotny, Dori Hebeisen
Genehmigt durch:

Inhaltverzeichnis

Inhaltverzeichnis.....	2
1. Anwendung	3
1.1 Bewertung	3
2. Beschreibungen Phase T3.....	3
3. Beachvolleyball – Allgemein	4

1. Anwendung

Der Evaluierungsbogen zeigt den aktuellen Stand der Spielerin in Bezug auf das Thema «Technik/Taktik» auf, wenn er ehrlich und vorurteilsfrei angewendet wird. Die Evaluierung erfolgt durch die Ausbildungsverantwortliche. Sie evaluiert die einzelnen Punkte anhand ihrer Beobachtungen in Kontrollübungen und im Wettkampf. Swiss Volley empfiehlt die Beurteilung laufend während der Saison zu machen, Ziele für kommende Perioden zu definieren und diese wiederum zu überprüfen. Somit dient die Evaluierung als Diskussionspunkt für die Standortbestimmungsgespräche und Zielvereinbarungen mit der Spielerin und zeigt die technische Entwicklung gut auf.

Der aktuelle Entwicklungsstand wird für den PISTE Test zusammengefasst.

1.1 Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach einer 4-teiligen Skala (0-3). Sie gibt an in welcher Situation eine Spielerin die vorgegebenen Punkte bzw. die angegebenen Quoten erfolgreich umsetzen kann:

- 0 ... Punkte wurde noch nicht behandelt, ist ihr unbekannt, kann nicht beobachtet werden,
- 1 ... noch eine grosse Baustelle, aber in isolierten Übungen, ohne Entscheidungsdruck erkennbar,
- 2 ... klappt schon gut, in Kontrollübungen, ohne Resultat- und mit wenig Entscheidungsdruck erkennbar,
- 3 ... ist erledigt, sichtbar auf ihrem Wettkampfniveau, unter Resultat- und Entscheidungsdruck erkennbar.

Das definierte Wettkampfniveau im der Phase T3 im Volleyball ist die 1.Liga/ NLB und in der Phase T4 die NLA. Analog für das Beachvolleyball in der Phase T3 B-Turniere und in der Phase T4 A-Turniere bzw. erste internationale Turniere.

Beispiel:

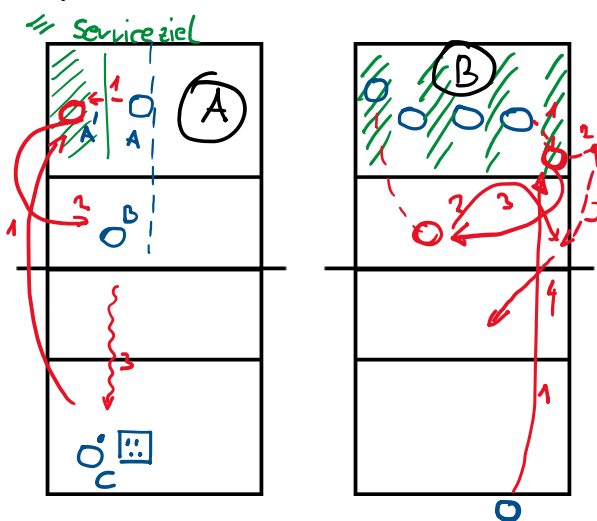


Abbildung 1

A: Einfache Annahmeübung ohne Entscheidungsdruck und Folgehandlung

B: Komplexerer Annahmeübung mit Entscheidungsdruck und Folgehandlung

- Eine Spielerin bekommt die Bewertung 1 für einen Punkt, wenn sie ihn in einer einfachen Annahmeübung regelmässig (8/10) einsetzt (Abbildung 1, Bild A).
- Eine Spielerin bekommt die Bewertung 2 für einen Punkt, wenn sie ihn in einer komplexeren Annahmeübung (Entscheidungsdruck und Folgehandlung) regelmässig (8/10) einsetzt (Abbildung 1, Bild B).
- Eine Spielerin bekommt die Bewertung 3 für einen Punkt, wenn sie ihn in einer Wettkampfsituation regelmässig (8/10) einsetzt. Der Keypoint ist bei den entsprechenden Situationen z.B. auf Video klar erkennbar.

2. Beschreibungen Phase T3

Spieler*innen mit einer FTEM Einstufung T3 nehmen am PISTE Test Junior teil. Ihre Ausbildung erfolgt bei den Frauen spezifisch nach Positionen und Disziplin, bei den Männern spezifisch nach Positionen aber dual (Volleyball & Beachvolleyball). Für die Beurteilung wird die Hauptposition der Spieler*innen herangezogen.

Die nachfolgenden sechs Bereiche je Position bilden die Grundlage der jeweiligen positionsspezifischen Ausbildung. Sie stellt die erste spezifische Ausbildungsstufe dar und ist daher nicht abschliessend. Als Grundlage für die Beurteilung der einzelnen Techniken gelten die «Swiss Volley Technik Guidelines» (2016).

3. Beachvolleyball – Allgemein

SV Lizenznummer:

Name:

	Knotenpunkte	Punkte
Annahme (SBB)	1 Individuelles Ritual und Vorbereitung auf die Annahme	
	2 Verschiebung zum Ball (Aussenbein führt; Hüfte öffnen/ schliessen)	
	3 Stabilität vor dem Ballkontakt (breite Schrittstellung, Winkel Oberkörper/ Unterkörper bleibt konstant)	
	4 Treffpunkt vor dem Körper (aus Sicht vom Netz, auch bei seitlich angenommen Bällen)	
	5 Spielbrett früh bereit halten / Hände	
	6 Impulsgebung aus den Schultern	
Zuspiel	1 Beobachtung des 1. Ballkontakts	
	2 Annäherung ausserhalb der Ballflugkurve und mit Abstand (Startpunkt «Mitte»)	
	3 Ausrichtung VOR dem Ballkontakt und maximal lesbar spielen können	
	4 Präzision im Zuspiel (Distanz und Höhe) mit Pass halten können; weiche Ballberührung	
	5 Präzision im Zuspiel (Distanz und Höhe) mit Manchette halten können	
	6 Folgehandlung umsetzen (Call und Sicherung)	
Angriff	1 Swiss Volley Spielphilosophie im Angriff leben (wir binden eine Spielerin im Block, wir wirken gefährlich)	
	2 Harter Angriffsschlag in zwei Richtungen von allen Angriffspositionen beherrschen (frontal, über/ aus Schulter)	
	3 Pokey lang/ kurz über den Block ansatzlos aus der Angriffsbewegung setzen können	
	4 Shot lang/ kurz über den Block ansatzlos aus der Angriffsbewegung setzen können	
	5 Anlaufauslösung (lösen, Distanz finden, dynamische letzten beide Schritten)	
	6 Timing bei Anlauf und Absprung finden, Stabile Position in der Luft	
Verteidigung	1 Startposition einnehmen und Position halten (ich sehe und agiere) bis ich weiss was passiert	
	2 Beschleunigen aus der Startposition und mit max. 3 Schritten alle Punkte im Feld anlaufen können	
	3 Körpernahe Verteidigung von hart geschlagenen Angriffen zuspielbar auf meiner Feldhälfte halten können	
	4 Verteidigung rechts vom Körper (rechte Hand)	
	5 Verteidigung links vom Körper (linke Hand)	
	6 Verteidigung nach dem Lösen vom Block (Schritte, Timing, Überkopfverteidigung)	
Block	1 Entscheiden können ob Block oder Verteidigung gespielt werden muss	
	2 Block, aus unterschiedlichen Startpositionen (auch Fakeposition), stellen können	
	3 Kurze Verschiebungen und ideal Anpassung des Absprungorts mittels Seitstellschritte	
	4 Ausrichtung bei Ballkontakt (Körper, Hände) im Sprung in Abhängigkeit der Blockabsicht (gerade, seitlich)	
	5 Timing für den Sprung und Ausführung des Sprungs gegen harte Angriffe und Prozentschläge	
	6 Timing für den Sprung und Ausführung des Sprungs gegen Shots und Cuts	
Service	1 Bewegungsausführung laut Guidelines Jump Float	
	2 Bewegungsausführung laut Guidelines Jump Serve	
	3 Servicepositionen wechseln können	
	4 Zielzonen innerhalb einer Serie wechseln können	
	5 Servicerhythmus innerhalb einer Serie wechseln können (Tempo)	
	6 In Drucksituationen (Spielstand, etc.) Servicedruck aufrecht (Präzision/ Tempo) halten können	

Unterschriften

_____ Datum

_____ Spielerin

_____ Ausbildungsverantwortliche